

01 SwyxLANconfig

Die Konfiguration von SwyxConnect erfolgt mit Hilfe des Setup-Assistenten von SwyxLANconfig, der Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration führt und dabei die notwendigen Informationen abfragt. SwyxLANconfig finden Sie auf der Installations-CD oder unter <http://www.swyx.com/de/support/update-download.html>.

Voraussetzungen:

- Es muss eine lauffähige SwyxWare (ab Version 6.0) vorhanden sein.
- Alle Benutzer, die am SwyxConnect betrieben werden sollen, müssen ebenfalls in SwyxWare angelegt worden sein.
- Es muss eine IP-Verbindung zwischen dem PC, auf welchem SwyxLANconfig ausgeführt wird und SwyxConnect zur Verfügung stehen.

Hinweis: Änderungen in der Konfiguration von SwyxConnect müssen gleichermaßen auch in der SwyxWare-Konfiguration geändert werden!

→ Starten Sie SwyxLANconfig, um SwyxConnect zu konfigurieren.

02 Initiale Einstellungen

Nach dem Start von SwyxLANconfig öffnet sich automatisch ein Setup-Assistent. In diesem müssen Sie zunächst die Grundeinstellung für den Betrieb des neuen Gerätes vornehmen.

→ Geben Sie die IP-Adresse von SwyxConnect an.

→ Entfernen Sie das Häkchen vor **DHCP-Server aktivieren**, wenn Sie in Ihrem Netzwerk bereits einen aktiven DHCP-Server haben.

Bestätigen Sie die Eingaben durch Klicken auf **Weiter**.

→ Geben Sie zwingend ein Kennwort ein, um die Konfiguration des Gerätes zu schützen. Nur mit der Eingabe des Kennwortes kann die Konfiguration ausgelesen oder geändert werden. Haben Sie kein Kennwort eingetragen, so blinkt die Power-LED von SwyxConnect abwechselnd rot und grün.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

→ Folgen Sie dem Assistenten und nehmen Sie die Einstellungen bezüglich des Konfigurationszugriffs vor.

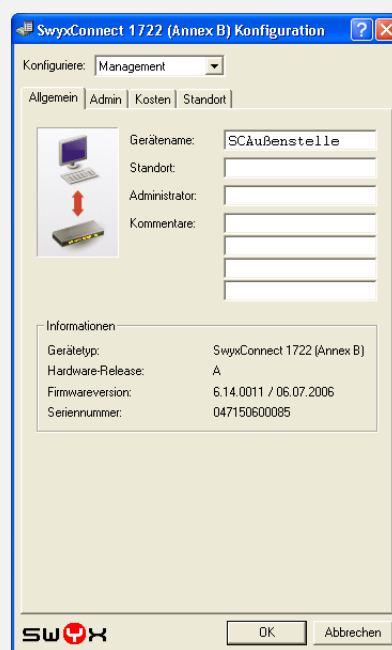
→ Beenden Sie den Durchlauf durch Klicken auf **Fertig stellen**.

→ Schließen Sie den Setup-Assistenten dann durch Klicken auf **Abbrechen**.

→ Führen Sie anschließend einen Doppelklick auf SwyxConnect aus, um einen Gerätenamen (z.B. SCAußenstelle) zu vergeben.

→ Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Grundeinstellungen und die Vergabe eines Gerätenamens sind zwingend erforderlich, bevor Sie mit der Konfiguration von SwyxConnect fortfahren!

**03 Aufruf des Setup-Assistenten**

→ Rufen Sie nun den Setup-Assistenten erneut über das Kontextmenü von SwyxConnect (hier: Eintrag „SCAußenstelle“) auf.

→ Wählen Sie die Komponente **Verbindung zur SwyxWare konfigurieren** aus. Ebenso können Sie auch Einstellungen für weitere Komponenten (z. B. Konfiguration der Firewall) vornehmen.

→ Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster „Verbindung zur SwyxWare“ bietet Ihnen eine kurze Einleitung und informiert Sie über die Voraussetzungen.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Voraussetzung für die Anbindung von SwyxConnect an einen SwyxServer ist eine funktionsfähige IP-Verbindung zwischen SwyxConnect und dem entsprechenden SwyxServer. Außerdem sollte bereits ein kompletter Rufnummernplan vorliegen.

04 SIP-Einstellungen festlegen

SwyxConnect benötigt verschiedene Daten um sich an SwyxWare zu registrieren:

- SwyxWare-Domäne/Realm

Geben Sie hier die SwyxWare-Domäne oder den Realm an (z. B. „Swyx.net“). Sollten Sie Probleme mit der Verbindung zu SwyxWare haben, so tragen Sie in diesem Feld den FQDN oder die IP-Adresse des SwyxServer ein.

- Registrar (FQDN oder IP)

Der Registrar ist die Adresse, an welche die SIP-Nachrichten gesendet werden. Diese Angabe ist optional, wenn Sie im Feld SwyxWare-Domäne/Realm bereits eine IP-Adresse oder einen FQDN eingegeben haben.

- Outbound-Proxy

Diese Angabe ist optional.

- Server-Port

Geben Sie den Port an, auf welchem der Server auf die SIP-Nachrichten hört (Standard: 5060).

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

05 SIP-Authentifizierungsdaten festlegen (SIP-Gateway-Trunk)

Für die Anmeldung an SwyxWare müssen Sie Authentifizierungsdaten eingeben. Diese Daten müssen denen entsprechen, welche Sie auf dem entsprechenden SIP-Gateway-Trunk (siehe Abschnitt 14 "SIP-Gateway-Trunk anlegen") am SwyxServer für diese Verbindung konfiguriert haben. Für die Authentifizierung werden folgende Daten benötigt:

- Benutzer-ID:

Die Benutzererkennung bildet zusammen mit dem Realm die SIP-Adresse (SIP-URI).

- Display-Name (optional)

Der Display-Name ist nur notwendig, wenn er vom SIP-Provider bei der Anmeldung überprüft wird. Der hier eingetragene Name wird der Gegenstelle angezeigt. Er wird nicht zur Verbindung zum SwyxServer benötigt.

- Benutzername

Benutzername und Kennwort werden zur Benutzerauthentifizierung benötigt.

- Kennwort

Tragen Sie hier das Kennwort für den SIP-Zugang ein. Der Setup-Assistent verlangt eine Bestätigung des Kennwortes.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

06 Konfiguration der ISDN-Schnittstelle zum PSTN

Die Konfiguration der ISDN-Schnittstelle zum PSTN verläuft je nach Modell (SwyxConnect 1722/SwyxConnect 1724) unterschiedlich:

SwyxConnect 1722

SwyxConnect 1722 verfügt über zwei ISDN-Schnittstellen. Diese sind frei konfigurierbar, d. h. es werden sowohl Anschlüsse zum PSTN als auch Anschlüsse an Endgeräte unterstützt. Im Auslieferungszustand ist die erste ISDN-Schnittstelle auf den TE-Modus eingestellt, die zweite ist deaktiviert.

Hinweis: Die Schnittstellen können vom SwyxServer als Gateway sowie auch für den lokalen Ausgang ins öffentliche Telefonnetz verwendet werden.

→ Wählen Sie eine der folgenden Schnittstellen aus:

- **Keiner (inaktiv)** → die ISDN1-Schnittstelle wird deaktiviert.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Anschließend können Sie die SIP-Konten der Benutzer anlegen (siehe Abschnitt 08 "SIP-Benutzer anlegen").

- **ISDN1** → Die ISDN1-Schnittstelle ist standardmäßig auf den TE-Modus gesetzt.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Anschließend können Sie die SIP-Konten der Benutzer anlegen (siehe Abschnitt 08 "SIP-Benutzer anlegen").

- **ISDN2** → Die Schnittstelle ist standardmäßig deaktiviert.

Möchten Sie sie dennoch nutzen, so bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Nehmen Sie für diese Schnittstelle anschließend die Protokoll-Einstellungen vor (siehe Abschnitt 07 "Vorgehen, falls die ISDN-Schnittstelle nicht im TE-Modus ist").

- **ISDN1 & ISDN2** → ISDN1 ist standardmäßig im TE-Modus und ISDN2 ist deaktiviert.

Möchten Sie beide ISDN-Anschlüsse (zur Bündelung der Kanäle) nutzen, so bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Nehmen Sie anschließend die Protokoll-Einstellungen vor (siehe Abschnitt 07 "Vorgehen, falls die ISDN-Schnittstelle nicht im TE-Modus ist").

SwyxConnect 1724

SwyxConnect 1724 verfügt über vier ISDN-Schnittstellen. Diese sind frei konfigurierbar, d. h. es werden sowohl Anschlüsse zum PSTN als auch Anschlüsse an Endgeräte unterstützt. Im Auslieferungszustand ist die erste ISDN-Schnittstelle auf den TE-Modus eingestellt, die anderen drei sind deaktiviert.

→ Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Schnittstellen, mit denen Sie gegen das PSTN arbeiten möchten:

- Bei Auswahl von **ISDN1** werden Sie nach dem Klicken auf **Weiter**, direkt zur Anlage der SIP-Konten der Benutzer (siehe Abschnitt 08 "SIP-Benutzer anlegen") weitergeleitet.

- Bei Auswahl von **ISDN2, ISDN3** und/oder **ISDN4** werden Sie nach dem Klicken auf **Weiter** zunächst zur Konfiguration der Protokoll-Einstellungen (siehe Abschnitt 07 "Vorgehen, falls die ISDN-Schnittstelle nicht im TE-Modus ist") aufgefordert.

07 Vorgehen, falls die ISDN-Schnittstelle nicht im TE-Modus ist

Ist die gewählte ISDN-Schnittstelle nicht im TE-Modus konfiguriert, so überprüfen Sie die Protokoll-Einstellungen. Folgende Protokolle werden zur Auswahl angeboten:

- **Aus** → deaktiviert den Anschluss

- **Automatisch (nur TE)** → Standardeinstellung für den Anschluss zum PSTN

- **DSS1 TE (Euro-ISDN)**

- **DSS1 TE Punkt zu Punkt**

- **1TR6 TE (Nationales ISDN)**

- **DSS1 NT** → Standardeinstellung für den Anschluss von ISDN-Endgeräten

- **DSS1 NT Punkt zu Punkt** → beispielsweise für den Anschluss einer Sub-PBX

- **Festverbindung GRPO**

→ Wählen Sie hier das Protokoll **Automatisch (nur TE)**.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

08 SIP-Benutzer anlegen

Telefonie-Teilnehmer werden in der SwyxConnect-Umgebung als „Benutzer“ bezeichnet. Es können maximal 32 SIP-Benutzer angelegt werden. Das können 32 über LAN, WLAN und DMZ angeschlossene SIP-Geräte oder SIP-Software-Clients sein.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIP-Benutzer...**

Das Fenster „SIP-Benutzer“ öffnet sich. Hier können Sie SIP-Benutzer hinzufügen, bearbeiten, kopieren sowie entfernen.

SIP-Benutzer hinzufügen

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen...**

→ Geben Sie die **Interne Nr./Benutzer-ID** ein.

Verwenden Sie hierzu die MSN des Benutzers. Dieses Vorgehen gewährleistet, dass diesem Benutzer eingehende Rufe auch dann signalisiert werden, wenn die Verbindung zum SwyxServer nicht zur Verfügung steht.

→ Im Feld **Kommentar** können Sie Zusatzinformationen zum SIP-Benutzer angeben.

→ Hinterlegen Sie anschließend die Anmeldedaten (**Benutzername** und **Kennwort**) des Benutzers.

Das Kennwort muss bestätigt werden.

→ Wählen Sie den entsprechenden **Gerätetyp** (Telefon, Fax etc.) aus.

→ Aktivieren Sie den SIP-Benutzer durch Setzen eines Häkchens vor **Eintrag aktiv**.

Sie können einen SIP-Benutzer somit bereits anlegen, ihn zunächst deaktivieren und zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren.

→ Schließen Sie das Anlegen des Benutzers durch Klicken auf **OK** ab.

SIP-Benutzer bearbeiten

→ Markieren Sie den zu bearbeitenden SIP-Benutzer.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten...**

Das Fenster „SIP-Benutzer - Eintrag bearbeiten“ öffnet sich.

→ Nehmen Sie die Bearbeitung der Benutzerdaten vor und bestätigen Sie die Eingaben durch Klicken auf **OK**.

→ Sichern Sie die Änderungen im Fenster „SIP-Benutzer“ durch erneutes Klicken auf **OK**.

→ Nach Anlage/Bearbeitung der SIP-Benutzer klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Nutzen Sie SIP-Endgeräte, so beachten Sie bitte Abschnitt „SIP-Endgeräte für SwyxConnect konfigurieren“.

Die vollständige Dokumentation erhalten Sie auf den Swyx-Webseiten:
<http://www.swyx.de/support/dokumentation.html>
 oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

09 ISDN-Benutzer konfigurieren

Es können maximal 40 ISDN-Benutzer angelegt werden. Das können 40 über das ISDN-Netz angeschlossene Endgeräte sein, inklusive der an einer übergeordneten ISDN-TK-Anlage angeschlossenen ISDN- und Analog-Endgeräte.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **ISDN-Benutzer...**

Für alle ISDN-Endgeräte, welche am SwyxConnect verwendbar sein sollen, muss ein ISDN-Benutzer angelegt werden. An dieser Stelle können Sie die ISDN-Benutzer hinzufügen, bearbeiten, kopieren und entfernen.

ISDN-Benutzer hinzufügen

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen...**

→ Geben Sie die **Interne Nr./Benutzer-ID** ein.

Verwenden Sie hierzu die MSN des Benutzers. Dieses Vorgehen gewährleistet, dass diesem Benutzer eingehende Rufe auch dann signalisiert werden, wenn die Verbindung zum SwyxServer nicht zur Verfügung steht.

→ Geben Sie den **Anzeige-Namen** ein (optional).

→ Im Feld **Kommentar** können Sie Zusatzinformationen eines ISDN-Benutzers (Endgeräts) eingeben.

→ Hinterlegen Sie die ISDN-Parameter.

• MSN/DDI

Geben Sie hier die Multiple Subscriber Number oder die Direct Dial In-Nummer (DDI) ein. DDI bezeichnet die direkte Durchwahl aus einem Telefonnetz zu einem Teilnehmer. Die hier angegebene MSN oder DDI wird im Fallback-Fall für ausgehende Rufe verwendet.

• ISDN/So-Bus

Wählen Sie die ISDN/So-Bus-Schnittstelle aus, an der das Endgerät angeschlossen ist.

→ Hinterlegen Sie die Anmelde-Daten für die SIP-TK-Anlage.

• PBX SIP-Domäne/Realm

Wählen Sie hier die SIP-Domäne oder den Realm aus oder geben Sie die Daten ein.

• Benutzername/Kennwort

Tragen Sie hier den Benutzernamen sowie das Kennwort für den SIP-Zugang ein.

Das Kennwort muss bestätigt werden.

→ Sichern Sie die Eingaben im Fenster „ISDN-Benutzer“ durch erneutes Klicken auf **OK**.

ISDN-Benutzer bearbeiten

→ Markieren Sie den zu bearbeitenden ISDN-Benutzer.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten...**

Das Fenster „ISDN-Benutzer - Eintrag bearbeiten“ öffnet sich.

→ Ändern Sie die Benutzerdaten und sichern Sie die Änderungen durch einen Klick auf **OK**.

→ Nach Anlage/Bearbeitung der ISDN-Benutzer klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Beachten Sie, dass die MSN des ISDN-Endgeräts und die MSN im Feld *Interne Nr./Benutzer-ID* identisch sein müssen. Die MSN muss außerdem ebenfalls im ISDN-Endgerät eingetragen werden.

10 ISDN-Schnittstelle für Endgeräte konfigurieren

Konfigurieren Sie nun die interne ISDN-Schnittstelle für den Anschluss lokaler ISDN-Telefone. Die Konfiguration der ISDN-Schnittstelle für Endgeräte verläuft je nach Modell unterschiedlich.

→ Wählen Sie die Schnittstelle für den Anschluss der lokalen ISDN-Telefone aus.

SwyxConnect 1722

Folgende Schnittstellen stehen zur Verfügung:

- **Keiner (inaktiv)** → die ISDN2-Schnittstelle wird deaktiviert.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Anschließend können Sie die Konfiguration der Amtsholung vornehmen (siehe Abschnitt 12 "Amtsholung konfigurieren").

• **ISDN1**

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Ist Ihre interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert, so überprüfen Sie die Protokoll-Einstellungen (siehe Abschnitt 11 "Interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert").

• **ISDN2**

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Ist Ihre interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert, so überprüfen Sie die Protokoll-Einstellungen (siehe Abschnitt 11 "Interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert").

• **ISDN1 & ISDN2**

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Ist Ihre interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert, so überprüfen Sie die Protokoll-Einstellungen (siehe Abschnitt 11 "Interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert").

SwyxConnect 1724

Wählen Sie eine oder mehrere interne Schnittstellen aus:

• **ISDN1** und/oder **ISDN2, ISDN3, ISDN4**

Bestätigen Sie die Auswahl durch Klicken auf **Weiter**. Ist Ihre interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert, so überprüfen Sie die Protokoll-Einstellungen (siehe Abschnitt 11 "Interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert").

Hinweis: Die in diesem Dialog auf *inaktiv gesetzten Schnittstellen, werden bereits als Amtsleitung verwendet.*

→ Klicken Sie nach Auswahl der Schnittstelle(n) auf **Weiter**.

11 Interne ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert

Ist die gewählte ISDN-Schnittstelle nicht im NT-Modus konfiguriert, wählen Sie die nötige Protokoll-Einstellung. Folgende Protokolle stehen zur Auswahl:

- Aus → deaktiviert den Anschluss
- Automatisch (nur TE)
- DSS1 TE (Euro-ISDN)
- DSS1 TE Punkt zu Punkt
- 1TR6 TE (Nationales ISDN)
- DSS1 NT → Standardeinstellung für den Anschluss von ISDN-Endgeräten
- DSS1 NT Punkt zu Punkt → beispielsweise für den Anschluss einer Sub-PBX
- Festverbindung GRPO

→ Klicken Sie nach Auswahl des Protokolls auf **Weiter**.

Hinweis: Wählen Sie im Zweifelsfall *DSS1 NT*, um ISDN-Geräte an diesem Bus anzuschließen.

12 Amtsholung konfigurieren

→ Geben Sie im Feld **Amtsholung** die entsprechende Amtsholung an, welche gewählt werden muss, um eine Verbindung in das öffentliche ISDN-Netz zu erlangen.

Hinweis: Es ist wichtig, dass hier dieselbe Amtsholung eingetragen wird, die in der Konfiguration des Standorts der entsprechenden SIP-Gateway-Trunk-Gruppe im SwyxServer konfiguriert wurde.

13 Verbindung zum SwyxServer fertig stellen

Sie haben alle nötigen Angaben zur Konfiguration der Verbindung zum SwyxServer angegeben.

→ Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Einstellungen zu übernehmen. Die Konfiguration von SwyxConnect ist abgeschlossen. Richten Sie jetzt auf SwyxServer-Seite die Verbindung zum SwyxConnect ein. Dies geschieht über einen SIP-Gateway-Trunk.

14 SIP-Gateway-Trunk anlegen

In einem SIP-Gateway-Trunk werden die Anmeldedaten für SwyxConnect hinterlegt. Die Konfiguration und Administration eines SIP-Gateway-Trunks erfolgt mit Hilfe der SwyxWare-Administration.

→ Starten Sie die SwyxWare-Administration und wählen Sie den SwyxServer aus.

SIP-Gateway-Trunk Gruppe anlegen

Bevor ein SIP-Gateway-Trunk angelegt wird, ist es sinnvoll zuerst eine SIP-Gateway-Trunk-Gruppe anzulegen. In dieser Gruppe werden allgemeine Parameter wie z. B. Berechtigungen, Standort und Weiterleitungen festgelegt. Bei der Erstellung eines Trunks weisen Sie dem Trunk dann lediglich die Trunk-Gruppe zu. Damit erhält der Trunk, als Mitglied der Gruppe, die entsprechenden Parameter.

→ Klicken Sie im linken Fensterbereich der SwyxWare-Administration mit der rechten Maustaste auf **Trunk-Gruppen** und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Trunk-Gruppe hinzufügen...**

Es öffnet sich der Assistent „Trunk Gruppe hinzufügen“.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

→ Name und Beschreibung der Trunk-Gruppe: Geben Sie den Namen der Trunk-Gruppe und eine Beschreibung ein und klicken Sie auf **Weiter**.

→ Art der Trunk-Gruppe: Geben Sie hier den Typ der Trunk-Gruppe an. In diesem Fall „SIP-Gateway“.

→ Wählen Sie im unteren Feld **Profil** den Eintrag „SwyxConnect“ aus und klicken Sie auf **Weiter**.

→ Weiterleitung: Legen Sie fest, für welche Rufe diese Trunk-Gruppe benutzt werden soll und klicken Sie auf **Weiter**.

→ Rechteprofil: Legen Sie das Rechteprofil für die Trunk-Gruppe fest. Dieses Rechteprofil gilt für die über diese Trunk-Gruppe eingehenden Rufe.

→ **Klicken Sie auf Weiter**.

→ Standortprofil: Legen Sie den Standort fest.

→ **Klicken Sie auf Weiter** und schließen Sie das Anlegen der SIP-Gateway-Trunk-Gruppe durch Klicken auf **Fertig stellen** ab.

SIP-Gateway-Trunk anlegen

→ Klicken Sie im linken Fensterbereich der SwyxWare-Administration mit der rechten Maustaste auf **Trunks** und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Trunk hinzufügen...**

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

→ Es öffnet sich der Assistent „Trunk hinzufügen“.

→ Name und Beschreibung des Trunks: Geben Sie den Namen des Trunks und eine Beschreibung ein und klicken Sie auf **Weiter**.

→ Wählen Sie die Trunk-Gruppe aus, welche Sie zuvor für SwyxConnect angelegt haben und klicken Sie auf **Weiter**.

→ SIP-Konto: Geben Sie hier die Daten ein, mit denen sich SwyxConnect über diesen Trunk am SwyxServer anmelden soll.

→ Benutzer-ID: Die Benutzererkennung bildet zusammen mit dem Realm die SIP-Adresse (SIP-URI).

→ Authentifizierungs-Methode: Legen Sie fest, ob sich SwyxConnect mit einem Benutzernamen und einem Kennwort am SwyxServer authentifizieren muss oder nicht.

→ Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort werden zur Benutzerauthentifizierung benötigt.

Hinweis: Diese Anmeldedaten müssen den Daten entsprechen, welche Sie zuvor auf SwyxConnect-Seite hinterlegt haben.

→ Rufnummer: Geben Sie hier die öffentlichen Rufnummern an, die von diesem Trunk verwaltet werden sollen. Haben Sie mehrere einzelne Nummern oder mehrere Nummernbereiche, so geben Sie hier nur eine Nummer bzw. einen Bereich an und fügen die anderen später in den Eigenschaften des Trunks hinzu.

→ Codecs: Wählen Sie den Codec aus. Mit Hilfe des Codecs wählen Sie aus, wie stark die Sprache bei der Übertragung komprimiert wird.

→ Sprachkanäle: Geben Sie an, wie viele Rufe gleichzeitig über diesen Trunk geführt werden dürfen.

→ Computername: Geben Sie den Namen des PCs ein, auf dem SwyxWare läuft und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

15 SIP-Endgeräte für SwyxConnect konfigurieren

Beachten Sie bei der Nutzung von SIP-Endgeräten, dass Sie innerhalb der Konfiguration die Adresse des SwyxConnect als Registrar/Proxy eintragen, und dass als Realm die Adresse der SwyxWare angegeben werden muss. Verfügt Ihr Endgerät (z. B. Snom-Telefone) nicht über ein Feld für die Realm-Eingabe, so tragen Sie die Adresse der SwyxWare im Registrar-Feld und die Adresse des SwyxConnect im Feld „Outbound Proxy“ ein. Somit läuft die gesamte SIP-Kommunikation der SIP-Endgeräte über SwyxConnect zur SwyxWare. Anhand des Realm in den SIP-Nachrichten erkennt SwyxConnect, dass dieses Gerät in Beziehung zu SwyxWare steht.

Alle genannten Produkt- und Markennamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Hersteller.
02/2007 - Technische Änderungen vorbehalten.

